

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 07.06.2017
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:33 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

\_\_\_\_\_  
Peter Jagolski  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Ute Hammermeister  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

#### Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Wolfgang März

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Frau Janine Steinig-Pinnecke

#### sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten

Frau Rosemarie Knopp

#### Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Herr Jörg Ulbrich

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth

entschuldigt

Herr Detlef Radke

unentschuldigt

#### sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber

unentschuldigt

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 07.06.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.:</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.05.2017	
4. Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014	BV 564/2017
5. Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet Lüderitz "Am Wasserwerk"	BV 554/2017
6. Beantragung Fördermittel STARK V für Baumaßnahmen in der Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte	BV 559/2017
7. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre"	BV 561/2017
8. Parkraumuntersuchung Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	MV 580/2017
9. Information des Ausschussvorsitzenden	
10. Anfragen und Anregungen	

**Öffentlicher Teil****TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die Sitzung des Bauausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

**TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.05.2017**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.05.2017 wird festgestellt.

**TOP 4 Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014  
DS-Nr.: BV 564/2017**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Altmann**. Diese stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Eröffnungsbilanz der EG Stadt Tangerhütte vor und geht dabei auch auf spezifische, den BA betreffende, Sachen ein. Weiterhin gibt sie Erläuterungen zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes und einen Ausblick auf Schwerpunkte für die weitere Arbeit (z.B. Verbesserung der Liquidität durch Steigerung der Einnahmen, Abbau von Verbindlichkeiten...; mehr Maßnahmen durch Inanspruchnahme von Fördermitteln finanzieren).

Im Anschluss beantwortet sie die Fragen von **Herrn März** (ist der betriebene Aufwand zielführend; wie hoch ist die Abschreibungssumme insgesamt).

**Herr Brohm** und die **Mitglieder des Ausschusses** bedanken sich bei Frau Altmann für die geleistete Arbeit.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 564/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat beschließt die durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendal geprüfte Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht.*

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 5 Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan  
Wohngebiet Lüderitz "Am Wasserwerk" DS-Nr.: BV 554/2017**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Brohm**. Dieser erläutert die Notwendigkeit dieses Beschlusses.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 554/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Wohngebiet Lüderitz „Am Wasserwerk“. Planungsziel ist die Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO sowie eines Mischgebietes gemäß § 6 BauNVO.*

*Ein städtebaulicher Vertrag und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Bauherrn zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle vorhabenbezogenen anfallende Planungskosten und bei Notwendigkeit Erschließungskosten gehen zu Lasten des Antragstellers.*

*Gem. § 2 Abs. 1 BauGB ist dieser Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.*

*Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.*

**Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

**TOP 6 Beantragung Fördermittel STARK V für Baumaßnahmen in der Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte  
DS-Nr.: BV 559/2017**

**Herr Jagolski** bittet **Herrn Brohm** um einige Ausführungen zum TOP. Dieser erläutert die BV (siehe Begründung) und berichtet aus dem Sozialausschuss(SA), wo diese BV ebenfalls auf der Tagesordnung stand. Er stellt nochmals klar, dass es sich hierbei um einen Antrag zur Verwendung von Fördermitteln handelt und es nicht um eine Schließung von KITAS (Diskussion SA) gehe. Im Au-

genblick habe man in der EG Kapazitätsschwierigkeiten. Würde man die geplante Maßnahme realisieren, könnten bis zu 48 neue Plätze geschaffen werden. Eine weitere Herausforderung bei der Entscheidungsfindung war, wie man bauen kann, ohne die Kita leerzuziehen. Die Bauzeit soll unter 1 Jahr liegen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Jagolski, Herr März, Herr Bodenbinder, Herr Ulbrich** und **Herr Brohm**. Allgemein befürwortet man diese Entscheidung, fordert jedoch, dass diese Sanierung nicht zu Lasten der kleinen Kitas gehe.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 559/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:  
*Der Stadtrat beschließt, die geplante Baumaßnahme Teilsanierung, Erweiterung und Modernisierung der KITA "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte über das Programm STARK V – Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen zu beantragen.*

*Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus den Zuwendungsmitteln.*

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 7      Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre"      DS-Nr.: BV 561/2017**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und informiert, dass bei den Unterlagen zu Sitzung in der BV Seiten gefehlt haben. Diese liegen heute als Tischvorlage vor.

Im Anschluss macht **Herrn Brohm** einige kurze Ausführungen zur vorliegenden BV (siehe Begründung).

Die Fragen von **Herrn März** (Unterhaltungsverband „Tanger“ - bezweifelt 2054 ha, die für Erbschwerniszuschlag zugrunde gelegt wurden; was Grundsteuer A + B) sowie von **Herrn Kersten** (wieviel säumige Zahler gibt es und wie hoch ist der ausstehende Betrag) werden mitgenommen, geprüft und beantwortet.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 561/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:  
*Der Stadtrat beschließt die Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Tanger“, „Uchte“ und „Untere Ohre“.*

**Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 8      Parkraumuntersuchung Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte      DS-Nr.: MV 580/2017**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und bittet **Herrn Brohm** um einige Ausführungen. Dieser sagt, dass mit der sehr umfangreichen MV deutlich die Parkraumsituation in der EG dargestellt wird. Ausgangspunkt für diese Untersuchung war die Forderung, des im Rahmen der HH 2016 aufgestellten HKK, Konsolidierungsmaßnahmen in Bezug auf die Parkraumbewirtschaftung zu prüfen. Jetzt liegt diese MV vor und man will mit den Ausschüssen, dem SR darüber in Diskussion gehen (siehe auch Begründung).

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr März, Herr Bodenbinder, Frau Steinig-Pinnecke, Herr Fettback**. Allgemein wird die Aufstellung eines Parkautomaten am Rathaus befürwortet, am Bahnhof abgelehnt. Es wird eine Auflistung der Einnahmen und Ausgaben für den Parkautomaten an der Sparkasse (seitdem der neue Automat steht) sowie eine bessere Kontrolle (Einhaltung Parkzeiten...) durch das Ordnungsamt gefordert.

**Herr Jagolski** fasst nochmals zusammen und stellt fest, dass der BA die Empfehlung geben würde, dass für die Aufstellung von Parkautomaten nur der Parkplatz am Rathaus infrage kommen würde.

**TOP 9      Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** informiert:

- Liste aufstellen über Zustände Straßen/ Gehwege – was kann selbst repariert werden, was nicht (Antrag kommt von CDU-Fraktion)

**Herr Brohm** informiert:

- heute wurde das Teilstück Straße in Schelldorf freigegeben
- extreme Schwierigkeiten mit Baufirmen – die sind alle gut ausgelastet, darum sehr hohe Preise
- Abarbeitungsstand ländliche Wege
- geplante weitere Baumaßnahmen für 2017

### TOP 10 Anfragen und Anregungen

**Herr Jagolski** fordert die Überprüfung der Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten an der Kita „Fröbel“ im Zusammenhang mit den geplanten Baumaßnahmen

**Herr Fettback** fragt, warum der Friedhof in Uchtdorf vom Bauhof gepflegt wird und der in Mahlpfuhl nicht.

**Herr Brohm** antwortet, dass der Friedhof in Mahlpfuhl der Kirche gehört und man nicht zuständig sei.

**Herr Bodenbinder** hat festgestellt, dass eine Straßenlampe (ist schon vor längerer Zeit passiert) in Höhe ehemalige Molkerei in der Stendaler Straße angefahren wurde. Er möchte wissen, ob dies bekannt sei.

**Herr Jagolski** sagt, dass dies bekannt sei. War schon vor mindestens 5 Jahren. Man wird die Sache nochmals prüfen.

**Herr März** spricht zum wiederholten Mal die Straßenreinigung an. Das Ordnungsamt müsste hier mehr kontrollieren.

**Herr Brohm** antwortet, dass man das Thema auch in der OBM-Runde besprochen hat, man benötigt ganz konkrete Angaben (Namen, Anschrift).

**Herr März** spricht ein weiteres generelles Problem an. Zurzeit werden viele gemeindliche Flächen noch von Bürgern gepflegt. Diese werden aber in absehbarer Zeit dies nicht mehr tun können, weil sie einfach zu alt sind und die Jungen interessiert es nicht.

**Herr Brohm** sagt, dass man auch hier konkrete Angaben brauche.

**Herr März** will diese Flächen für Uchtdorf aufschreiben.

Weiterhin spricht **Herr März** den Rückbau des Trafohauses in Uchtdorf (Aufgabenliste 10.05.2017) an. Hier ist er mit der Antwort nicht einverstanden. Es handelt sich um ein Baudenkmal und nach seiner Meinung hätte man zunächst im OR darüber sprechen müssen. Ihm wurde versprochen, dass jemand rauskommt und sich die Angelegenheit mit dem OBM oder mit ihm anguckt. Das ist bis heute nicht passiert.

**Herr Brohm** antwortet, dass man Vorort war und am Problem dran sei.

Auch mit der Antwort zur Frage 4 der Aufgabenliste (Müllablage Photovoltaikanlage Uchtdorf) ist **Herr März** nicht einverstanden. Es handelt sich seiner Meinung nach um ein Grundstück im Eigentum der EG und nicht der Agrargenossenschaft. Auch hier hätte man Rücksprache mit dem OBM oder mit ihm nehmen müssen.

Nach Kenntnis von **Herrn Brohm** wurde mit Herrn März Junior geredet. Die Angelegenheit wird nochmals geprüft.

**Herr Kersten** hat noch eine Frage zu Straßenschäden. Es wurde vorhin gesagt, dass der Bauhof kleinere Reparaturen an Straßen und Wegen durchführt. Er möchte wissen, inwieweit der Bauhof hier überhaupt Kapazitäten hat und wie „kleinere“ definiert wird. In seiner Ortschaft gebe es sich verschiedene Stellen, die repariert werden müssten.

Sowohl **Herr Jagolski** als auch **Herr Brohm** antworten, dass man Schäden schriftlich melden sollte und dann wird Vorort geklärt, wie, was, wann durch wen gemacht werden kann. Wichtig ist hier, wie bei allen anderen Problemen, die Kommunikation untereinander.

Weitere Fragen gibt es nicht.

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

fertiggestellt: 05.07.2017